

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 09.09.2010 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

### Anwesende:

#### 1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

#### 3. Bürgermeister

Frau Elenore Elsesser

#### Mitglieder Gemeinderat

Herr Andreas Amend

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

erst ab 20:20 Uhr anwesend

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

erst ab 20:05 Uhr anwesend

#### Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

### Entschuldigt:

#### 2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

#### Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

1. Bgm. Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Aus organisatorischen Gründen wurde Tagesordnungspunkt 3 den beiden Bauanträgen vorgezogen.

**TOP 1 ANTRÄGE GEMEINDERÄTE FOLLNER, FUCHS, HRUBY, HIRSCH UND ULLRICH**

**TOP 1.1 ZUR GESCHÄFTSORDNUNG**

Bürgermeister Aulbach verlas den Antrag der Gemeinderatsmitglieder Follner, Fuchs, Hruby, Hirsch und Ulrich, worin beantragt wurde monatlich eine Gemeinderatssitzung stattfinden zu lassen.

Es solle vermieden werden eine riesige Tagesordnung anzustauen. Außerdem werden so für die Mandatsträger bessere Vorbereitungs- und Diskussionsmöglichkeit geschaffen.

Bürgermeister Aulbach brachte ein, dass bisher nach Anfall und Notwendigkeit zu Sitzungen geladen wurde und ob dies nicht so beibehalten werden könne.

Die antragstellenden Gemeinderatsmitglieder sprachen sich dafür aus jeweils am 2. Donnerstag im Monat eine Gemeinderatssitzung durchzuführen. Man könnte so besser planen, koordinieren und habe in den einzelnen Sitzungen mehr Zeit über die Themen zu sprechen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat Altenbuch wird ab September 2010 regelmäßig, jeweils am 2. Donnerstag im Monat (mit Ausnahme des sitzungsfreien Monats August) eine Gemeinderatssitzung durchführen.

Demnach ergeben sich für das Jahr 2010 folgende Termine:

14.10.2010; 11.11.2010 und 09.12.2010

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

**TOP**      **ZUR ENTSCHEIDUNG WASSERVERSORGUNG**  
**1.2**

Mit Schreiben vom 14.07.2010 beantragten die Gemeinderatsmitglieder Follner, Fuchs, Hruby, Hirsch und Ulrich über zukünftige Investitionskosten des Wasserzweckverbandes informiert zu werden. Ebenfalls wurden ein Zustandsbericht über die Anlagen des Verbandes, sowie ein Beitrittsvertrag zum Selben gefordert.

Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Hruby erläuterte Kämmerer Freund die Zusammensetzung des Haushaltes des Verbandes und bot dem Gremium an Einsicht in den Selbigen zu nehmen. Er stelle es jedem Gemeinderatsmitglied frei sich jederzeit bei ihm in der Verwaltung zu informieren. Des Weiteren werde er jedem Fraktionssprecher ein Exemplar des Haushaltes zukommen lassen

In Bezug auf die zukünftigen Investitionen teilte Herr Freund mit, dass auf absehbare Zeit keine Investitionen vorgesehen seien, sondern gelangen, wie bei den Kommunen auch, nur bei aktuellem Bedarf zur Ausführung.

Auf Anmerkung von Gemeinderatsmitglied Hruby, dass die Verbandsgebäude ziemlich alt seien, erläuterte Herr Freund, dass die Anlagen sehr gut gepflegt und unterhalten werden und im Moment in Bezug auf Sanierungen kein Handlungsbedarf bestehe.

Damit sich der Gemeinderat selbst ein Bild davon machen könne, schlug er eine Besichtigung der Verbandsanlagen vor. Dies soll in Abstimmung mit den Verbandsmitarbeitern an einem Wochenende in nächster Zeit erfolgen.

Dieser Vorschlag wurde im Gremium angenommen.

Bezugnehmend auf Beitrittsverträge teilte Freund mit, dass diese, auch nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, entbehrlich seien und in den Verbänden auch nicht vorgesehen seien, da die jeweilige Verbandsatzung alle nötigen Grundlagen hergebe.

Abschließend erläuterte Geschäftsstellenleiter Freund auf Anfragen verschiedener Gemeinderatsmitglieder wie die Kosten zwischen den Verbänden (WZV und AZV) und den Gemeinden aufgeteilt werden.

Er bot nochmals an, dass sich jedes Gemeinderatsmitglied gerne bei ihm melden und sich in der Verwaltungsgemeinschaft über Details informieren könne.

**TOP 2 BAUVORHABEN KARL SIMON UND DANIELA - NEUBAU EINES PFERDESTALLS**

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich gem. § 35 Abs. 2 BauGB. Demnach können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Der Flächennutzungsplan weist für dieses Gebiet Grünflächen aus.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Karl Simon und Daniela, Hohe Bergstr. 7a, 97901 Altenbuch zur Errichtung eines Pferdestalls auf dem Grundstück Fl.Nr. 837, Gemarkung Unteraltenbuch, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	<b>für</b> den Be- schluss	<b>gegen</b> den Be- schluss
13	11	<b>10</b>	<b>0</b>

Gemeinderätin Fuchs schied gem. Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung aus.

**TOP 3 BAUVORHABEN WINKLER JOCHEN UND KATHARINA - WOHNHAUS-AN- UND -UMBAU**

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sau- und Sandäcker II“.

Das Bauvorhaben stimmt mit den Vorschriften des Bebauungsplanes nicht überein:

- Die nördliche Baugrenze wird durch den Stellplatz überschritten.

Hierzu müsste eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Winkler Jochen und Katharina, Birkenstr. 14, 97901 Altenbuch zum Wohnhausan- und –umbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 308/29, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Hinsichtlich der Überschreitung der nördlichen Baugrenze wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sau- und Sandäcker II“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	<b>für</b> den Be- schluss	<b>gegen</b> den Be- schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**TOP 4 FORMELLE BESCHLUSSFASSUNG ZUM KOOPERATIONSVERTRAG FÜR DIE MITTELSCHULE (SCHULVERBUND)**

Aufgrund immer weiter sinkender Schülerzahlen habe der Schulverband Faulbach einem Kooperationsvertrag für die Mittelschule (Schulverbund) zugestimmt.

Zu diesem Beschluss, so erläuterte Bürgermeister Aulbach, wird hierzu noch ein formeller Beschluss von den einzelnen Mitgliedsgemeinden gefordert. Er verlas hierzu die Verordnung über den Schulverbund mit Bürgstadt und Miltenberg.

Vom Gemeinderat wurde die Tatsache, dass nun durch den „M-Zug“ auch in Faulbach die mittlere Reife erreicht werden könne, sehr begrüßt.

Ebenfalls wurde die Arbeit des Rektors Scherf sehr gelobt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der vom Schulverband Faulbach mit den Beschlüssen vom 08.04.2010 und 26.05.2010 ausgesprochenen Ko- operation und dem hierzu geschlossenen Vertrag für die Mittelschule mit der Stadt Miltenberg und dem Markt Bürgstadt zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	<b>für</b> den Be- schluss	<b>gegen</b> den Be- schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**TOP 5 BEAUFTRAGUNG PLANUNGS- UND MACHBARKEITSSTUDIE DURCH DAS LANDRATSAMT MILTENBERG**

Unter Federführung des Landratsamtes Miltenberg möchten die 32 Kommunen des Landkreises Miltenberg eine neutrale Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten eines gemeindeübergreifenden Breitbandausbaus durchführen. Das Landratsamt Miltenberg weist auf die Notwendigkeit und Vorteile einer gemeinsamen landkreisweiten Vorgehensweise hin.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, mittelfristig eine Versorgungsleistung von 50 Mbit/s zu erreichen und entsprechende Konzepte zu erarbeiten.

In Bezug auf die Finanzierung, wird auf die Modellrechnung des Landkreises in seinem Anschreiben vom 05.07. verwiesen. Bei einer Deckungslücke von 70.000 von denen der Kreis 40.000 übernimmt ergibt sich für die Stadt eine Beteiligung von ca. 500 Euro.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt die Mandatsübertragung an den Landkreis Miltenberg zur Beauftragung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie zur Breitbandversorgung über den Auftrag an den Landkreis des Landkreises Miltenbergs mit der vom Landratsamt vorgeschlagenen Finanzierung besteht Einverständnis.

Die Gemeinde Altenbuch tritt ihren Förderanspruch in Höhe von 5000 € an das Landratsamt ab.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

Bürgermeister Aulbach informierte das Gremium darüber, dass parallel zur Machbarkeitsstudie des Landratsamtes Miltenberg aktuell eine Bedarfsabfrage der Gemeinde durchgeführt wird.

Hier wird der Bedarf der Gemeinde Altenbuch ermittelt und man hoffe dadurch in ein Förderprogramm zu gelangen, um die Gemeinde Altenbuch eventuell mit Breitband zu versorgen.

Er legte dem Gemeinderat nahe die Formulare zur Bedarfsermittlung, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht sind, auszufüllen, um einen möglichst hohen Bedarf der Gemeinde weitergeben zu können.

Besonders wichtig sei auch, dass Gewerbebetriebe ihre Zettel, die Sie zugestellt bekommen haben, ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückgeben.

Dies wurde vom Gremium zur Kenntnis genommen.

**TOP 6 ANSCHLUSS AN DEN ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG  
- BENENNUNG VON VERBANDSRÄTEN UND DEREN  
STELLVERTRETER**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung hat in seiner Sitzung am 04.08.2010 dem Antrag der Gemeinde Altenbuch zur Aufnahme als Verbandsmitglied zugestimmt und in der gleichen Sitzung eine Änderungssatzung beschlossen.

Dieser sagt aus, dass die Gemeinde Altenbuch zum 01.09.2010 Mitglied des Zweckverbandes wird.

Die Satzung ist in den Amtsblättern der Mitgliedsgemeinden veröffentlicht worden.

In der Änderungssatzung ist auch ausgewiesen, dass die Gemeinde Altenbuch mit 3 Mitgliedern in der Verbandsversammlung vertreten ist.

Mit Schreiben vom 24.08.2010 fordert der Verband die Gemeinde Altenbuch nochmals zur Benennung ihrer Vertreter auf.

Kraft ihres Amtes sind die 1. Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden in der Verbandsversammlung vertreten. Aus den Reihen des Gemeinderates wären somit noch 2 Mitglieder und 2 Stellvertreter zu benennen.

Von der proportionalen Besetzung des Gemeinderates wären somit ein Vertreter der FWG- und ein Vertreter der CSU-Fraktion zu benennen.

Gemeinderatsmitglied Hruby schlug vor die Vertreter erst nach abschließender Klärung der Kosten und Investitionen zu benennen.

Dem hielt Geschäftsstellenleiter Freund entgegen, dass die Gemeinde Altenbuch seit 01.09.2010 Vollmitglied im Wasserzweckverband sei und er es für sehr erstrebenswert halte nun auch Verbandsräte zu benennen, damit auch die Gemeinde Altenbuch im Verband und dessen Sitzungen vertreten sei.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch benennt als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

1. Bürgermeister Ludwig Aulbach (Stellvertreter im Verhinderungsfall

2. Bürgermeister Bernd Ritzler) und

Gemeinderat/Gemeinderätin Hegmann Franz

(Stellvertreter/in im Verhinderungsfall Fecher Heiko)

und

Gemeinderat/Gemeinderätin Follner Rita

(Stellvertreter/in im Verhinderungsfall Hirsch Karl-Georg)

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**Eröffnung des 78. Europäischen Kulturweges „Altenbücher Kirchweg“**

Gemeinderatsmitglied Fuchs informierte das Gremium darüber, dass am 26.09.2010 der 78. Europäische Kulturweg eröffnet wird.

Sie teilte dem Gemeinderat mit, dass an verschiedenen Stellen (Kirche usw.) Schilder mit Informationen und Bilder aufgestellt werden.

Das Programm und die Informationen über die Schilder wurden jedem Anwesenden kopiert und ausgehändigt.

Sie bat Bürgermeister Aulbach dafür Sorge zu tragen, dass der Weg bis zur Eröffnung gesäubert ist und die Schilder im Bauhof Dorfprozelten abzuholen und an den dafür vorgesehen Stellen aufgestellt werden müssen.

Um das noch ausstehende Defizit von 1.000 € auszugleichen bat sie, besonders die Gewerbetreibenden, um Spenden.

Alle Gemeinderatsmitglieder seien herzlich zur Eröffnung eingeladen.

**Straßenschäden**

Gemeinderatsmitglied Hruby merkte an, dass in der Bachstraße und im Wiesenweg vom strengen Winter bereits Risse im Asphalt seien, die am besten noch vor der nächsten Kälte ausgebessert werden sollten.

Bürgermeister Aulbach werde sich darum kümmern

**Triebweg**

Gemeinderatsmitglied Hirsch fragte nach warum am Triebweg keine Wasserrinne angebracht wurde.

Hierauf erklärte Bürgermeister Aulbach, dass durch das Gefälle des Weges das abfließende Wasser automatisch nach rechts in den Schacht abgeleitet werde.

Auf seine Frage, ob für den Ausbau des Weges private Flächen in Anspruch genommen wurden, erläuterte ihm Herr Aulbach, dass nur gemeindliche Flächen benutzt wurden.

.....  
Aulbach Ludwig  
1. Bürgermeister

.....  
Weimer Nadine  
Schriftführerin